

Protokoll

zur 3. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 06. Februar 2017

Zeit : Montag, dem 06. Februar 2017, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende

Ausschussmitglieder: Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum) – in Vertretung von
Herrn Göbel

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:

- zu Tagungsbeginn: 4 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Einladung zu TO-Pkt. 8., 17. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – Erster Beigeordneter
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – Beigeordneter

Entschuldigtes

Ausschussmitglied: Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)

Gäste : Frau Arnold – stellv. Amtsleiter Hauptamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt

anwesend im öffentlichen Teil

Herr Heuchling – Einwohner
Herr Pößiger – Einwohner
Frau Grötsch – OTZ – Presse

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 2. Tagung des Hauptausschusses am 31. Januar 2017 (öffentlicher Teil)
4. Beitragssatzsatzung 2015 zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Schmölln
5. 1. Änderung Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Schmölln in der Fassung vom 13.11.2014 (betr. Ratsprogramm)
6. Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug I. - IV. Quartal 2016
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Festlegung der Tagesordnung für die 25. Stadtratssitzung Schmölln am 16. Februar 2017 (öffentlicher Teil)
9. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(4 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

**Genehmigung der Niederschrift der 2. Tagung des Hauptausschusses
am 31. Januar 2017 (öffentlicher Teil)**

Herr Keller betritt den Sitzungsraum um 18:02 Uhr.
(5 anwesende und stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0Stimmenthaltungen
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

**Beitragssatzsatzung 2015
zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Schmölln**

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 3).

Herr Hippe betritt den Sitzungsraum um 18:05 Uhr.
(6 anwesende und stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder)

Frau Schulze erkundigt sich nach den Kosten für die Straßenbeleuchtung zu den verschiedenen Baumaßnahmen, welche beitragsrelevant sind. Herr Erler weiß, dass z. B. zur Baumaßnahme Hainanger diese ca. 18.000 Euro betragen haben. Nähere Angaben zu den erfragten Kosten kann er aus den Bauamt-Unterlagen heraussuchen. Frau Schulze würde hierzu noch einmal mit dem Bauamt Rücksprache nehmen.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Beschluss-Nr.: HA 1/2017

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 5.

**1. Änderung Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt
Schmölln in der Fassung vom 13.11.2014 (betr. Ratsprogramm)**

Frau Arnold verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Frau Dr. Werner betritt den Sitzungsraum um 18:11 Uhr.
(7 anwesende und stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder)

Herr Schrade informiert, dass diese Änderung in Kraft trete, wenn die technischen Voraussetzungen dann gegeben sind (z. B. Einigung Tablet-Nutzung).

Herr Keller hält diese Änderung der Geschäftsordnung auf Grund der Einführung des Ratsinformationsprogramms für überzogen und bezieht sich auf das BGB § 126. Hierin sei geregelt, dass die schriftliche Form durch die elektronische Form ersetzt werden kann,

wenn sich nicht aus dem Gesetz ein anderes ergibt. Herr Schrade hält ein aktuelles Regelungswerk für die Stadtratstätigkeit schon für gerechtfertigt.

Weiterhin spricht Herr Keller folgende Paragraphen aus dem Änderungsvorschlag an:

§ 4 (2) Tagesordnung

- postalisch müsste durch schriftlich ersetzt werden

§ 9 (1) Anfragen

Hierin sollte auch die Einreichung in Schriftform formuliert werden.

§ 14 (5) Niederschrift

Wie kann der Bürger in die neue Form einsehen?

§ 21 Datenschutz

Hierbei gehe es um den Geheimnisschutz und nicht um den Datenschutz.

§§ 21, 22

Eigentlich seien diese Paragraphen überflüssig, da bereits die ThürKO dies regle (§ 12 (3)).

§ 22 Datenverarbeitung

Frau Schulze macht folgenden Änderungsvorschlag:

- (6) Die (neu:) vertraulichen Unterlagen können auch der Stadtverwaltung zur Vernichtung bzw. Löschung übergeben werden.

Frau Dr. Werner merkt an, dass die Absätze 5 und 6 eigentlich zusammengelegt werden können.

§ 23 (2) Sprachform, Änderungen, Inkrafttreten

Herr Burkhardt fragt nach, wie lange die Übergangszeit für die Übermittlung der Unterlagen in digitaler Form als auch in Papierform sei. Herr Schrade meint, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtrat dies festlege.

- Im Ergebnis der Diskussion sollen die zur heutigen Sitzung gegebenen Hinweise vom Hauptamt geprüft und zur nächsten Tagung beraten werden. Somit kann die 1. Änderung der Geschäftsordnung noch nicht zur 25. Stadtratssitzung abschließend beraten werden.

zu 6.

Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug I. - IV. Quartal 2016

Frau Biereigel gibt einen Ausblick auf das vorläufige Jahresergebnis 2016, in dem aber der Bereich Abwasser noch nicht enthalten sei (Anlage 5). Die Haushaltsreste sind in diesem Ergebnis eingearbeitet. Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb erläutert Frau Biereigel die Beamtenumlage. Ziel sei es, diese Versorgungsumlage auf Grund des gegenwärtigen bzw. auch künftigen Beamten-Angestellten-Verhältnisses moderat abzuschmelzen. In dem vorläufigen Jahresergebnis seien auch die Einnahmen aus den

Straßenausbaubeiträgen für den Zeitraum 1993 bis 2003 in Höhe von knapp 2 Mio. Euro eingerechnet. Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage für 2016 muss nicht erfolgen. Es kann sogar ein Betrag von ca. 1 Mio. Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Letztlich kann man feststellen, dass das vorläufige Jahresergebnis zufriedenstellend sei.

- Der Hauptausschuss nimmt die Informationen ohne Einwände zur Kenntnis.

zu 7.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Straßenausbaubeiträge (siehe Pkt. 18.)

Der Einwohner, Herr Heuchling, beklagt die mangelhaft ausgestellten Straßenausbaubeitragsbescheide. Er werde seinen Bescheid nicht begleichen, wenn die Fehler nicht korrigiert seien. Er zahle nicht für ein 2-geschossiges Haus, wenn dieses nur über 1 Geschoss verfüge. Er sei hierzu auch in ein Widerspruchsverfahren gegangen.

Frau Biereigel erläutert, dass die Beitragserhebung auf der Basis der Straßenausbaubeitragssatzung beruhe und erklärt kurz die Festlegungen zu der Geschosfestlegung. Weiter legt sie dar, dass die Aussetzung eines Bescheides bis zur Klärung des Sachverhaltes nicht von der Zahlungspflicht entbinde und geht weiter auf die Modalitäten zu einem Bescheid ein. Sie verweist dabei auf die Rechtsbehelfsbelehrung in dem Bescheid und die Zahlungspflicht von Mahngebühren. Diese Beitragserhebung basiert nicht auf Privatrecht, sondern auf dem öffentlichen Recht.

Zustellung eines Videos über Erhebung von GEZ-Gebühren (siehe Pkt. 18.)

Der Einwohner, Herr Heuchling, habe am Vortag der Stadtverwaltung o. g. Video per E-Mail zugeschickt und erkundigt sich nach der Meinung hierzu.

Herr Schrade weist darauf hin, dass diese Gebühren nicht in die Zuständigkeit der Stadt fallen und sie werde dieses Thema nicht bewerten. Frau Biereigel gibt den Hinweis, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung angehalten sind, in unbekanntem E-Mails enthaltene Anhänge und Links im Interesse der Datensicherheit nicht zu öffnen. Die E-Mails werden als Spam eingestuft und gelöscht. Daher kann Herr Heuchling nicht mit einer Antwort rechnen. Die Stadt sei an die rechtskräftigen Gesetze gehalten und ggf. werde die Stadt auch zur Vollstreckung herangezogen.

Herr Schrade meint, wenn noch weitere Fragen bestehen, könne Herr Heuchling sich schriftlich an die Stadtverwaltung wenden.

Illegale Haltung von Wildtieren (siehe Pkt. 18)

Der Einwohner, Herr Heuchling, fragt nach, was die Stadt gegen o. g. illegale Haltungen unternehme. Er habe Kenntnis, dass die Familie Goethe aus Schloßig einen Waschbären halten würde. Einen weiteren Fall würde es in Drogen geben. Der Stadtjäger, Herr Roland Glanz, habe ihm gesagt, dass solche Haltungen nicht statthaft sei.

- Das Ordnungsamt soll diesen Sachverhalt prüfen.

Jugendarbeit im Stadtgebiet

Der Einwohner, Herr Pößiger, erkundigt sich, ob bzw. wie die Schmöllner Jugend im Stadtgebiet organisiert sei bzw. welche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bestehen.

Herr Schrade antwortet, dass Schmöllner Jugendliche in Sportvereinen, in der Feuerwehr und auch in Jugendclubs (in der Crimmitschauer Straße und in Großstöbnitz als selbstverwaltender Club) tätig sein können.

Herr Pößiger weist darauf hin, dass sich die Jugendlichen am Brauereiteich verstärkt aufhalten und dort für Verunreinigungen durch leere Flaschen, Verpackungspapier usw. sorgen.

Herr Schrade berichtet, dass die Stadt an der Schleifscheibe vor dem Lohsenwald einen Unterstand mit Sitzgelegenheiten für diese Jugendlichen errichten will. Herr Pößiger meint, dass er als Zimmerer eine geeignete stabile Hütte hierfür anbieten könne. Herr Schmidt vermutet, dass die Jugendlichen diesen Standort nicht annehmen werden. Man sollte verstärkt auf die soziale Jugendarbeit in den Brennpunkten setzen (Streetworker). Herr Schrade meint, dass der Sozialausschuss sich hierzu abstimmen sollte.

Herr Pößiger regt auch an, dass verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt bzw. Polizei im Bereich des Brauereiteiches durchgeführt werden, damit die Ruhestörungen und Abfallverunreinigungen nicht ausarten.

- Das Ordnungsamt soll dies prüfen.

Parkplatz am Brauereiteich

Herr Pößiger gibt den Hinweis, dass die Laterne in der Mitte des o. g. Parkplatzes nicht mehr brennt.

- Das Bauamt nimmt den Hinweis auf.

zu 8.

Festlegung der Tagesordnung für die 25. Stadtratssitzung Schmölln am 16. Februar 2017 (öffentlicher Teil)

Herr Hübschmann und Herr Dr. Siegmund sind als Beigeordnete zur Sitzung bezüglich der Festlegung der Tagesordnung für die 25. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) eingeladen.

Vor Sitzungsbeginn wurde ein neuer Tagesordnungsentwurf für o. g. Sitzung vom 06.02.2017 ausgereicht (Anlage 6). Frau Arnold verliest den öffentlichen Teil des neuen Entwurfs.

Die Beschlussvorlage zur 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Schmölln und seine Ausschüsse muss auf Grund der Ausführungen zum TO-Pkt. 5. zur heutigen Sitzung entfallen. Daraus ergibt sich eine Änderung der nachfolgenden TO-Nummerierung.

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und den Beigeordneten die neue Tagesordnung zur 25. Stadtratssitzung am 16. Februar 2017 (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
- (Hinweis: siehe nÖT: TO-Pkt. 15., 17.)

zu 9.

Sonstiges

- es werden keine Informationen gegeben

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 3. Tagung des Hauptausschusses um 18:50 Uhr.

- Die 2 Einwohner und die Presse verlassen den Sitzungsraum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.